



# Öffentliche Bekanntgabe

**Vorhaben der Hessenwasser GmbH & Co. KG,  
64521 Groß-Gerau**

Bewilligung gemäß § 8 WHG zur Grundwasserentnahme  
aus den Taunusgewinnungsanlagen

Stand: 9. Dezember 2024

## Vorhaben Hessenwasser GmbH & Co. KG, 64521 Groß-Gerau]

Bewilligung gem. § 8 WHG zur Grundwasserentnahme aus den Taunusgewinnungsanlagen

Die Hessenwasser GmbH & Co. KG, Taunusstraße 100, 64521 Groß-Gerau, beantragen eine Bewilligung nach § 8 WHG zur Grundwasserentnahme aus den vier Tiefstollen

- > „Schläferskopfstollen“, Gemarkung Wiesbaden, Flur 174, Flurstück 6,
- > „Kreuzstollen“, Gemarkung Wiesbaden, Flur 174, Flurstück 6,
- > „Münzbergstollen“, Gemarkung Wiesbaden, Flur 1, Flurstück 23/1,
- > „Kellerskopfstollen“, Gemarkung Rambach, Flur 10, Flurstück 863/2,

und den zwölf Flachgewinnungsanlagen

- > „Unterer Pfaffenborn“, Gemarkung Wiesbaden, Flur 173, Flurstück 51/1,
  - > „Rabengrund - Bergstollen“, Gemarkung Wiesbaden, Flur 180, Flurstück 17/1,
  - > „Rabengrund - Wilhelmstollen“, Gemarkung Wiesbaden, Flur 179, Flurstück 7/2,
  - > „Rabengrund - Wiesenstollen“, Gemarkung Wiesbaden, Flur 178, Flurstück 75,
  - > „Rabengrund - Alter Weiher“, Gemarkung Wiesbaden, Flur 176, Flurstück 106
  - > „Goldsteintal - Nordgalerie“, Gemarkung Sonnenberg, Flur 1, Flurstück 55/40,
  - > „Goldsteintal - Nordstollen“, Gemarkung Sonnenberg, Flur 1, Flurstück 36/1
  - > „Goldsteintal - Mittelgalerie“, Gemarkung Sonnenberg, Flur 1, Flurstück 28/1
  - > „Goldsteintal - Südstollen“, Gemarkung Sonnenberg, Flur 1, Flurstück 28/1
  - > „Goldsteintal - Südgalerie“, Gemarkung Sonnenberg, Flur 1, Flurstück 14/1
  - > „Theißtal - Kalter Born“, Gemarkung Engenhahn, Flur 8, Flurstück 27,
  - > „Theißtal - Schönwässerchen“, Gemarkung Königshofen, Flur 23, Flurstück 1
- zur Sicherstellung ihrer öffentlichen Trinkwasserversorgung.

Für das Vorhaben war nach § 7 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 18. März 2021 (Bundesgesetzblatt (BGBl.) I Seite (S.) 540), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I (Nummer (Nr.) 323), in Verbindung mit § 11 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) zu prüfen, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Das wasserrechtliche Genehmigungsverfahren, beantragt am 06. Mai 2023 durch die Hessenwasser GmbH & Co. KG, gliedert sich in eine für 30 Jahre beantragte Bewilligung zur Entnahme von Grundwasser in Höhe von 5,1 Millionen Kubikmeter pro Jahr (Mio. m<sup>3</sup>/a) für die vier Tiefstollen und eine für 30 Jahre beantragte Bewilligung zur Entnahme von Grundwasser in Höhe von 1,0 Mio. m<sup>3</sup>/a aus den zwölf Flachgewinnungen.

Die Entnahme von Grundwasser mit einem jährlichen Volumen von 100.000 m<sup>3</sup>/a bis weniger als 10 Mio. m<sup>3</sup>/a kann nach Maßgabe einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls einer UVP-Pflicht unterliegen. Die allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht erfolgt gem. § 7 Absatz 1 UVPG.

**Vorhaben Hessenwasser GmbH & Co. KG, 64521 Groß-Gerau]**

Bewilligung gem. § 8 WHG zur Grundwasserentnahme aus den Taunusgewinnungsanlagen

Unter Berücksichtigung der Kriterien in Anlage 3 UVPG soll dabei abgeschätzt werden, ob von den Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind, die eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich machen.

Nach überschlägiger Prüfung und unter Berücksichtigung der in Anlage 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) aufgeführten Kriterien, komme ich nach Vorlage der vollständigen Unterlagen zu dem Ergebnis, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 Absatz 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären

Es sind insgesamt keine irreversiblen, erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen auf die angrenzenden Ökosysteme zu erwarten.

Eine UVP-Pflicht besteht daher nicht.

Diese Feststellung ist nach § 5 Absatz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

**Regierungspräsidium Darmstadt**

**Abteilung Umwelt Wiesbaden**

**Aktenzeichen: RPDA - Dez. IV/Wi 41.1-79 e 06.05/2-2020/6**

**Wiesbaden, 9. Dezember 2024**